



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des  
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde  
am 16.10.2014, 18:15 Uhr,  
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.09.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1. **Vorlage:** I/0003/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2014
- 8.2. **Vorlage:** I/0004/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt  
"Vierter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen

11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 11.1. **Vorlage:** BV/0044/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen  
(Kurtitel: Straßenausbaubeitragsatzung - SABS) vom 18.10.2001
- 11.2. **Vorlage:** BV/0038/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof  
2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen  
(Straßenreinigungsgebührensatzung)
- 11.3. **Vorlage:** BV/0041/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
"Mittelbereichskonzept Eberswalde"
- 11.4. **Vorlage:** BV/0019/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde  
Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften
- 11.5. **Vorlage:** BV/0040/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt  
Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik
- 11.6. **Vorlage:** BV/0033/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Bürgerbudget 2015 - Zuschuss zum Förderverein der Waggon-Komödianten
- 11.7. **Vorlage:** BV/0032/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Bürgerbudget 2015 - Zuschuss zum Förderverein des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums für den Abschlussball
- 11.8. **Vorlage:** BV/0034/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Bürgerbudget 2015 - Instandsetzung Fritz-Lesch-Stadion
- 11.9. **Vorlage:** BV/0045/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt  
Vergabe gem. VOL, Leistungsvertrag zur Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde

- 11.10. **Vorlage:** BV/0039/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt  
Vergabe nach VOL/A Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Eberswalde  
- Postkarten und Briefe

**TOP 1:**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende des Hauptausschusses, eröffnet die 3. Sitzung des Hauptausschusses um 18.15 Uhr.

**TOP 2:**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Oehler stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Stadtverordnete und der allgemeine Stellvertreter des Bürgermeisters anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3:**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.09.2014**

Herr Zinn bezieht sich auf Seite 4, TOP 7.1, letzter Satz der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde am 18.09.2014 und merkt an, dass in dieser Sitzung die Rede davon war, dass eine Beschlussvorlage demnächst vorgelegt wird und nicht wie in der Niederschrift angeführt im Oktober 2014.

Frau Oehler teilt mit, dass es sich ihrer Meinung nach hierbei um eine Konkretisierung handelt und daher eine Änderung der Niederschrift nicht notwendig ist. An Herrn Zinn gerichtet, fragt Frau Oehler, ob hierzu eine Abstimmung erfolgen soll.

Herr Zinn teilt mit, dass er von einer Abstimmung absieht, sofern sein Wortbeitrag in die Niederschrift aufgenommen wird.

Frau Oehler sagt dies zu.

**TOP 4:**

**Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:****Informationen des Vorsitzenden**

5.1 Anfrage von Herrn Jur im Hauptausschuss am 18.09.2014 zur Beschlussvorlage BV/0024/2014 „Ergänzungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, betreffend die Beräumung Altreifenhager zwischen Stadt Eberswalde und Landkreis Barnim“ hinsichtlich der Höhe der angefallenen Beräumungskosten

---

Frau Fellner teilt mit, dass sich die Gesamtkosten der Beräumung auf 239.687,11 € belaufen haben.

**TOP 6:****Einwohnerfragestunde**

6.1 Herr Tino Mai, Bernauer Heerstraße 46, 16225 Eberswalde:

- nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage BV/0034/2014 „Bürgerbudget 2015 - Instandsetzung Fritz-Lesch-Stadion“, wonach die Prüfung der Kämmerei ergab, dass nach § 5 der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde verschiedene Abteilungen eines Vereins als ein Begünstigter gewertet werden und daher die Vorschläge, die das Fritz-Lesch-Stadion betreffen, tendenziell nicht zugelassen werden; er informiert, dass einer von insgesamt zwölf Vorschlägen für das Bürgerbudget 2015 zur Instandsetzung des Fritz-Lesch-Stadions nicht vom Verein FSV Lok Eberswalde e. V., sondern vom Verein SV Motor Eberswalde e. V. eingereicht wurde; es stellt sich daher für ihn die Frage, wie man zu dem Schluss kommt, dass der SV Motor Eberswalde e. V. als eigenständiger Verein einer Abteilung des FSV Lok Eberswalde e. V. zugeordnet ist; er fragt weiterhin nach der genauen Definition eines „Begünstigten“ im Rahmen des Bürgerhaushaltes

Herr Gatzlaff teilt mit, dass der Begriff „Begünstigter“ in der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde nicht genauer definiert wurde, sondern vielmehr Kriterien festgelegt wurden, wann jemand begünstigt werden kann. Herr Gatzlaff merkt hierzu an, dass es Ziel des Bürgerbudgets ist, dass die Mittel nicht nur an mitgliederstarke Vereine, sondern an möglichst viele verschiedene Begünstigte verteilt werden. Dabei sind bei jedem Verein, insbesondere bei größeren Vereinen, einzelne Abteilungen diesen zuzurechnen. Der Begriff „Begünstigter“ ist aus seiner Sicht inhaltlich auszulegen. Eine formale Anknüpfung an verschiedene Rechtssubjekte reicht nicht aus. In diesem Zusammenhang führt Herr Gatzlaff beispielhaft an, dass im vergangenen Jahr die Waggon-Komödianten einen Zuschuss für eine Honorarkraft erhalten haben. In diesem Jahr hat der Förderverein der Waggon-Komödianten einen Zuschuss zum Erhalt dieser geschaffenen Honorarstelle eingereicht, daher könnte ein Verstoß gegen das Drei-Jahres-Kriterium vorliegen. Herr Gatzlaff merkt an, dass eine inhaltliche Auslegung des Begriffes „Begünstigter“ dazu führen könnte, dass es im Fritz-Lesch-Stadion zwar unterschiedliche Nutzer gibt, diese aber mit ihren Vorschlägen immer dieselbe Sportstätte und ihre Nutzer begünstigen würden. Deshalb sind im Falle des Fritz-Lesch-Stadions alle seine Nutzer unabhängig von ihrer Vereinszugehörigkeit als „Begünstigte“ zu werten. Da im Jahr 2014 bereits Mittel in das Fritz-Lesch-Stadion gegeben wurden, fällt es 2015 wegen der 3-Jahres-Regel raus.

Frau Oehler beendet die Einwohnerfragestunde um 18.28 Uhr.

**TOP 7:****Informationen aus der Stadtverwaltung**7.1 Herr Gatzlaff informiert:

- dass am 21.10.2014 der Tag der Entscheidung stattfindet und mit einem großen Besucherandrang gerechnet wird; er bittet daher um Geduld vor und während der Veranstaltung; Herr Gatzlaff teilt mit, dass eine Broschüre mit allen Vorschlägen zum Bürgerhaushalt an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde und zum Tag der Entscheidung ausliegen wird
- dass der Auftrag für die Gedenkplatte an der Britzer Straße erteilt wurde

7.2 Frau Fellner:

- informiert über die in der Jahreskonferenz des Kommunalen Nachbarschaftsforums Metropolregion Berlin-Brandenburg mit der Stadt Szczecin am 14.10.2014 unterzeichneten gemeinsamen Resolution zur Bahnverbindung Szczecin - Berlin-Brandenburg und verteilt diese an alle Hauptausschussmitglieder (**Anlage 2**)
- lädt zur feierlichen Enthüllung des Stadtmodells, am 21.10.2014, um 13.00 Uhr, am Kirchenhang ein; durch dieses Modell soll Stadtgeschichte barrierefrei erlebbar gemacht werden

7.3 Herr Segebarth:

- nimmt Bezug auf die Information von Herrn Boginski unter TOP 8.1 in der Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2014, dass im Oktober-Amtsblatt die Termine für die Einwohnerversammlungen bekannt gegeben werden und teilt mit, dass die Bekanntgabe vorgenommen wurde und die Termine auch im Internet einsehbar sind; er informiert, dass acht Termine organisiert wurden, die sich an den Terminen der vergangenen Jahre orientieren; daher wird, abweichend von den Ortsteilgrenzen, eine Einwohnerversammlung für die Wohngebiete Nordend und das Leibnizviertel sowie eine Einwohnerversammlung für die Wohngebiete Westend und Kupferhammer stattfinden

**TOP 8:****Informationsvorlagen****TOP 8.1:****Vorlage:** I/0003/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei**Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2014**

Der Hauptausschuss nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2014 zur Kenntnis.

**TOP 8.2:****Vorlage:** I/0004/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt**"Vierter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"**

Der Hauptausschuss nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2013 zur Kenntnis.

**TOP 9:****Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**9.1 Herr Trieloff:

- bittet die Verwaltung darüber nachzudenken, ob zukünftig die Möglichkeit besteht, zu den Ausschusssitzungen auf Basis einer Kasse des Vertrauens Kaffee und Wasser zur Verfügung zu stellen

Herr Gatzlaff wird sich der Angelegenheit annehmen.

9.2 Herr Zinn:

- bittet, dass Frau Fellner in der nächsten Stadtverordnetenversammlung darüber informiert, was das Anliegen des Runden Tisches zur Geh- und Radwegsanierung ist und ob bereits die Maßnahmen für 2015 vorgestellt oder diese nur diskutiert werden; er gibt dabei zu bedenken, dass zu diesem Termin der Haushalt 2015 noch nicht bestätigt ist und bittet daher um eine Information, was genau zum Runden Tisch zur Geh- und Radwegsanierung am 04.12.2014 besprochen werden soll

Frau Fellner teilt mit, dass im Rahmen des Runden Tisches zur Geh- und Radwegsanierung, wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert, zunächst Vorschläge gesammelt werden und festgestellt wird, welche Geh- und Radwege sanierungsbedürftig sind. Die Verwaltung wird hierbei Vorschläge unterbreiten und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Ortsvorstehern und Stadtverordneten mit aufnehmen. Diese werden dann beim Runden Tisch nach Prioritäten unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien, wie z. B. öffentlicher Einrichtungen in der Straße, Nutzung als Verbindungswege zu stark genutzten ÖPNV-Haltestellen und faire Verteilung der Mittel in den Ortsteilen, sortiert. Frau Fellner informiert, dass es nicht problematisch ist, dass noch kein Haushalt für das Jahr 2015 verabschiedet ist, da die dort festzulegenden Maßnahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit über den geplanten Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 hinaus gehen werden und dann automatisch in der Priorität für das Jahr 2016 aufrücken.

- begrüßt die Maßnahmen des Bauhofes sowie des Ordnungsamtes im Ortsteil Finow hinsichtlich der Aufstellung von Hundekottübenbehältern; es stellt sich für ihn die Frage, inwiefern die Gleichbehandlung der Ortsteile, insbesondere des Brandenburgischen Viertels, gewährleistet ist, da in der vergangenen Wahlperiode die Aussage getroffen wurde, dass eine Behälteraufstellung nicht möglich sei

Herr Gatzlaff stellt klar, dass die Stadtverwaltung Eberswalde ihre Entscheidungen aufgrund sachlicher Erwägungen trifft.

- bezieht sich auf die Gründung des Eberswalder Netzforum Strom und informiert, dass der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde noch nicht genau klar ist, welchen Inhalt dieses Netzforum verfolgt und welche Rolle die zu berufenen Vertreter spielen; er ist der Ansicht, dass die im Ausschuss für Energiewirtschaft am 14.10.2014 vorgeschlagenen Personen als temporäre Ar-

beitsgruppe des Ausschusses zu verstehen sein könnten und die Arbeit somit im Einklang mit der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde steht

Herr Gatzlaff teilt mit, dass hierzu bereits im Ausschuss für Energiewirtschaft informiert wurde und die E.DIS AG dort ihren Vorschlag vorgestellt hat. Ziel des Netzforum Strom Eberswalde ist, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Stromnetzbetreiber und der Stadt Eberswalde gut funktioniert. Aus diesem Grund wurde der Vorschlag der E.DIS AG mit Beschluss-Nr. 56/578/14 „Eberswalder Netzforum Strom“ angenommen. Es ist vorgesehen, eine Beschlussvorlage zur Benennung der Vertreter in das Netzforum in den Ausschuss für Energiewirtschaft und die Stadtverordnetenversammlung im November 2014 einzubringen.

- nimmt Bezug auf die an alle Fraktionsvorsitzenden übersandte Einladung für eine stattfindende Beratung am 04.11.2014, in der u. a. die Thematik „Geschäftsordnung“ behandelt werden soll und bittet bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung um eine Information, was genau dort beraten werden soll

Herr Segebarth teilt mit, dass in der letzten Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister vereinbart wurde, dass Ende Oktober ein weiteres Treffen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung stattfinden soll. Da es zeitlich nicht anders möglich ist, wird dieser Termin am 04.11.2014 stattfinden.

Herr Zinn ist der Meinung, dass in der vergangenen Sitzung kommuniziert wurde, dass für die nächste Sitzung viel Zeit eingeplant wird und eine Verständigung zur Besetzung der Beiräte stattfindet. Er merkt kritisch an, dass am gleichen Tag der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration stattfindet und eventuell Zeitdruck aufgebaut wird.

- bezieht sich auf die Beschriftung der Briefkästen und die Schriftzüge sowie den Notfallplan innerhalb des Fahrstuhls im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und ist der Ansicht, dass diese nicht barrierefrei sind; er bittet daher, dort zeitnah aktiv zu werden

Frau Fellner sagt zu, die Angelegenheit an das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie die Referentin für soziale Angelegenheiten weiterzuleiten. Ergänzend teilt Frau Fellner mit, dass das Beschilderungssystem im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio angepasst werden muss.

### 9.3 Frau Oehler:

- regt an, dass für die Ausschusssitzungen im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio eine fest installierte ordentliche Ausschilderung erfolgt

Frau Fellner informiert, dass vorgesehen ist, Stelen anzuschaffen, an denen entsprechende Hinweisschilder angebracht werden können, sodass eine vernünftige und einheitliche Ausschilderung aller im Saal stattfindenden Veranstaltungen zukünftig vorgenommen werden kann.

### 9.4 Herr Herrmann:

- bezieht sich auf den Beschluss-Nr. 3/27/14 „Erweiterung der Geschäftsordnung um die Möglichkeit der elektronischen Einladung und des elektronischen Dokumentenversands“ und regt an, dass die Stadtverwaltung zeitnah die Stadtverordneten abfragt, wer an einem papierlosen Ver-

sand interessiert ist, um dann die benötigte Technik bestellen zu können

Herr Segebarth stellt klar, dass das papierlose Versenden von Sitzungsunterlagen aufgrund des o. g. gefassten Beschlusses in der Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2014 möglich ist, wenn einzelne Stadtverordnete das wünschen. Die geänderte Geschäftsordnung beinhaltet keine Pflicht zur Abfrage, wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte. Herr Segebarth informiert, dass bisher ein Stadtverordneter gegenüber dem Sitzungsdienst signalisiert hat, dass er seine Sitzungsunterlagen zukünftig elektronisch übersandt bekommen möchte. Hinsichtlich der Beschaffung von Technik sind durch den gefassten Beschluss keine Festlegungen getroffen worden. Herr Segebarth weist darauf hin, dass zu dieser Thematik, auch in finanzieller Hinsicht, eine grundsätzliche Verständigung erforderlich ist.

Herr Gatzlaff bittet die Fraktionen, sich über diese Thematik auszutauschen und bis zum 30.11.2014 mitzuteilen, wer am elektronischen Dokumentenversand teilnehmen möchte.

#### 9.5 Herr Jur:

- bezieht sich auf die in Auftrag gegebene Studie zur Betreibung und Bewirtschaftung des Finowkanals und fragt, auf welche Höhe sich die Kosten belaufen und wie die Ergebnisse der Studie waren; weiterhin fragt er, ob die Kosten nach dem Solidarprinzip durch die in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Region Finowkanal vertretenen Kommunen, durch die Stadt Eberswalde alleine oder unter Beteiligung des Landkreises Barnim getragen wurden

Frau Fellner teilt mit, dass die Studie solidarisch von der KAG Region Finowkanal finanziert wurde. Detaillierte Kosten zur Betreibung des Finowkanals wurden noch nicht benannt. Frau Fellner informiert, dass man sich im Prozess der Ideenfindung befindet, um festzustellen, was getan werden muss, wenn das Projekt weiter vorangetrieben werden soll. Dazu zählt u. a. die Feststellung, welche Gesellschaftsform möglich wäre und welches Maß an Übernahme von Verantwortung es durch den Bund gäbe. Die ersten Fragen, die dort diskutiert wurden, sind Grundlage, um beim Wirtschaftsministerium Fördermittel beantragen zu können. Frau Fellner informiert, dass Herr Ritter bereits Fördermittel für die KAG Region Finowkanal beantragt hat, um eine tiefergehende Studie anfertigen zu lassen. Frau Fellner teilt mit, dass vorgesehen ist, die Politik mit einzubeziehen, sobald eine grundlegende Studie vorliegt.

- fragt wie hoch die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung im Rahmen des Bürgerbudgets 2014 sind

Herr Gatzlaff informiert über die vorläufigen Kosten anhand einer PowerPoint-Präsentation und gibt diese als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**).

#### **TOP 10:**

##### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.



**TOP 11:****Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 11.1:****Vorlage:** BV/0044/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen****(Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung - SABS) vom 18.10.2001**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung - SABS) vom 18.10.2001.

**TOP 11.2:****Vorlage:** BV/0038/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen****(Straßenreinigungsgebührensatzung)**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2015/2016 Straßenreinigung und Winterdienst sowie die Betriebsabrechnungen 2012 und 2013 Straßenreinigung und Winterdienst zur Kenntnis.

Die vollständigen Kalkulationsunterlagen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus.

**TOP 11.3:****Vorlage:** BV/0041/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**"Mittelbereichskonzept Eberswalde"**

Im Ergebnis der Diskussion wird die Verwaltung gebeten, sicherzustellen, dass die politischen Gremien regelmäßig über den aktuellen Sachstand zum Mittelbereichskonzept Eberswalde informiert werden und sofern für die Stadt Eberswalde Ideen bzw. Konzepte sowie konkrete Projekte entstehen, diese in den politischen Gremien eingebracht und zur Diskussion gestellt werden.

Frau Fellner sagt dies zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

die Ziele des Mittelbereichskonzepts zur Kenntnis genommen werden und dass der Bürgermeister ermächtigt wird, das Zielpapier zu unterzeichnen und an dessen Umsetzung zu arbeiten.

**TOP 11.4:****Vorlage:** BV/0019/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde**Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften**

Frau Oehler teilt mit, dass eine Austauschvorlage zur Beschlussvorlage an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde.

*Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde mit der Beschlussvorlage nicht nur im Interesse der eigenen Fraktion handelt. Er führt aus, dass andere Kommunen in Brandenburg zu Beginn der Wahlperiode die Anzahl der Mitglieder in den Aufsichtsräten in der Weise erhöht haben, dass alle Fraktionen in diesen vertreten sind. Herr Zinn teilt mit, dass seine Fraktion es gerade bei der Technische Werke Eberswalde GmbH für wichtig erachtet, dass alle Fraktionen im Aufsichtsrat vertreten sind. Bezogen auf die öffentlich geführte Argumentation, dass eine höhere Mitgliederzahl in den Aufsichtsräten höhere Kosten verursachen, merkt Herr Zinn an, dass es seines Erachtens sinnvoll wäre, sich über die Aufwandsentschädigungen der Aufsichtsratsmitglieder der städtischen Gesellschaften zu verständigen. Er weist darauf hin, dass es sich bei den Aufsichtsräten nach Einschätzung der Kommunalaufsicht um fakultative Aufsichtsräte handelt und das entscheidende Wort, auch mit Blick auf eine Stellvertreterregelung, der Gesellschafter hat. In diesem Zusammenhang verweist Herr Zinn auf die Aufsichtsräte des Landkreises Barnim, wie z. B. der Barnimer Energiegesellschaft mbH, in der 4 Mitarbeiter tätig und im Aufsichtsrat ca. 8 - 10 Mitglieder vertreten sind.*

Weiterhin gibt Herr Zinn zu Protokoll, dass er der Beschlussvorlage zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

#### **TOP 11.5:**

**Vorlage:** BV/0040/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

#### **Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik**

Frau Oehler informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 07.10.2014 auf Seite 6 der Sachverhaltsdarstellung die Abkürzung „PKW“ in „PAK“ änderte.

Weiterhin teilt Frau Oehler mit, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 09.10.2014 die Beschlussvorlage mit der Änderung befürwortet wurde, dass nur die Hälfte der im Beschlussvorschlag angegebenen Rückstellungssumme gebildet wird und der Restbetrag als Aufwendung im Haushaltsjahr 2015 zu planen ist.

Herr Lux stellt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion den Antrag, der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen zu folgen und nur die Hälfte der im Beschlussvorschlag angegebenen Rückstellungssumme zu bilden sowie den Restbetrag als Aufwendung im Haushaltsjahr 2015 zu planen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis mit der befürworteten Änderung: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der außerplanmäßigen Aufwendung für die Bildung der Rückstellung in Höhe von 481.978,63 Euro für die Altlastensanierung auf stadteigenen Grundstücken als Jahresabschlussbuchung 2013 und der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 481.978,63 Euro als Aufwendung im Haushaltsjahr 2015 zu.

#### **TOP 11.6:**

**Vorlage:** BV/0033/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

#### **Bürgerbudget 2015 - Zuschuss zum Förderverein der Waggon-Komödianten**

Herr Zinn beantragt Rederecht für Herrn Wolfgang Frick, Förderverein „Freunde & Förderer der Waggon-Komödianten“ e. V..

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Frick stellt klar, dass der Förderverein der Waggon-Komödianten keinesfalls gegründet wurde,

um erneut Mittel aus dem Bürgerbudget erhalten zu können, sondern vielmehr um im Allgemeinen Mittel zur Weiterentwicklung der Waggon-Komödianten zu beschaffen.

Frau Oehler beantragt Rederecht für Herrn Tino Mai, SV Motor Eberswalde e. V..

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Mai ist der Ansicht, dass die Anträge zur Instandsetzung des Fritz-Lesch-Stadions in Übereinstimmung mit der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde stehen. Mit diesen Anträgen ist beabsichtigt, den Wert der Sportstätte zu erhalten. Er teilt mit, dass im Hinblick auf die zukünftige Nutzung des Stadions ein finanzielles Gesamtpaket zur Beseitigung aller Mängel optimal wäre.

*Herr Gatzlaff führt aus, dass im Ergebnis der Diskussion festgestellt werden kann, dass die Fraktionen DIE LINKE, DIE SPD-Fraktion, CDU, Bürgerfraktion Eberswalde, Bündnis 90/Die Grünen und Alternatives Wählerbündnis Eberswalde der Ansicht sind, dass die Verwaltung durch die Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde ermächtigt ist, selbst Entscheidungen über die Zulassung von Vorschlägen zum Bürgerbudget zu treffen und diese bei den heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlagen zum Bürgerhaushalt auch vornehmen soll.*

*Herr Gatzlaff teilt mit, dass es sich aus Sicht der Verwaltung bei dem Begriff „Begünstigter“ um einen unbestimmten Rechtsbegriff handelt, der inhaltlich auszulegen ist. Aus diesem Grund werden die in den Beschlussvorlagen zum Bürgerhaushalt enthaltenen Vorschläge, die heute Bestandteil der Tagesordnung sind, zum Tag der Entscheidung nicht zugelassen.*

*Herr Trieloff teilt sein Bedauern bezüglich der Verfahrensweise und Entscheidung mit, dass die Vorschläge nicht zur Abstimmung am Tag der Entscheidung zugelassen werden.*

Herr Gatzlaff zieht als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück, da sich die Hauptausschussmitglieder für eine Entscheidung durch die Stadtverwaltung mehrheitlich ausgesprochen haben.

#### **TOP 11.7:**

**Vorlage:** BV/0032/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Bürgerbudget 2015 - Zuschuss zum Förderverein des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums für den Abschlussball**

Herr Gatzlaff zieht als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

#### **TOP 11.8:**

**Vorlage:** BV/0034/2014 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Bürgerbudget 2015 - Instandsetzung Fritz-Lesch-Stadion**

Herr Gatzlaff zieht als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

**TOP 11.9:****Vorlage:** BV/0045/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt**Vergabe gem. VOL, Leistungsvertrag zur Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.:** H 3/3/14

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zum

Leistungsvertrag über die Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde

Auftragswert:

Der Auftragnehmer erhält für die Aufnahme und Betreuung der Fundtiere sowie der gefährlichen Hunde jährlich einen Pauschalbetrag, der sich nach dem Stand der Einwohnerzahl mit Hauptwohnung per 30.06. des jeweiligen Vorjahres bemisst.

Pauschalbetrag pro Einwohner/Jahr Brutto =	0,60 Euro
Jahresauftragswert Stand Einwohnerzahl	
per 30.06.2014 = 39.931 Brutto =	23.958,60 Euro
60 Monate (5 Jahre) Vertragslaufzeit Brutto =	119.793,00 Euro

wird zugestimmt.

**TOP 11.10:****Vorlage:** BV/0039/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt**Vergabe nach VOL/A Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Eberswalde - Postkarten und Briefe**

*Herr Zinn drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass in der letzten Hauptausschusssitzung am 16.10.2014 mitgeteilt wurde, dass eine Beschlussvorlage demnächst vorgelegt werden soll und dann bereits auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung zu finden ist. Weiterhin führt Herr Zinn aus, dass er erstaunt war, dass die Beschlussvorlage inhaltlich mit der ursprünglich eingereichten Beschlussvorlage BV/1093/2014 „Vergabe nach VOL/A Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Eberswalde - Postkarten und Briefe“ übereinstimmt und erneut kein Verweis auf das Brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG) zu finden ist. Herr Zinn ist der Ansicht, dass die vorliegende Vergabeleistung für die Stadt Eberswalde nicht günstig ist. Seines Erachtens nach, ist es kritisch zu betrachten, dass Beschäftigte, die nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst vergütet werden, Vergabevorschläge ausarbeiten, wo Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Unternehmen in der Regel geringfügig Beschäftigte sind. Weiterhin führt Herr Zinn aus, dass es offensichtlich Brandenburger Kommunen schwer fällt, das Brandenburgische Vergabegesetz anzuwen-*

den und umzusetzen, da gesetzliche Lücken bestehen. Ob die Zahlung des Branchenmindestlohnes von 6,70 €/Stunde zuzüglich der 10 Cent Mischkalkulation bei öffentlichen Aufträgen rechtskonform ist, könnte nur durch ein Verwaltungsgerichtsverfahren geklärt werden. Herr Zinn ist der Meinung, dass die befürchtete Klage der City Brief Bote GmbH (CBB GmbH) bei nicht erfolgter Auftragsvergabe nicht zu erwarten ist, da die CBB GmbH zur Offenlegung verpflichtet wäre. Herr Zinn gibt zu Protokoll, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Herr Wrase ist der Ansicht, dass eine Behandlung der Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung zu der Aussage passt, demnächst über die Postdienstleistungen zu entscheiden. Er teilt sein Bedauern dahingehend mit, dass es aufgrund der gesetzlichen Lücken für Verwaltungen schwierig ist, die Vorgaben des Brandenburgischen Vergabegesetzes umzusetzen. Weiterhin führt er aus, dass sich die Fraktion DIE SPD-Fraktion dafür einsetzen wird, über den SPD-Landtagsabgeordneten eine Überarbeitung des Brandenburgischen Vergabegesetzes herbeizuführen und dies der Landesregierung entsprechend mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: H 4/3/14**

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Eberswalde - Los 1 Postkarten und Briefe,

Vertragslaufzeit:	2 Jahre
Auftragssumme pro Jahr:	46.605,99 €
Gesamtauftragswert:	93.211,99 €

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

City Brief Bote GmbH  
Dammweg 3  
16303 Schwedt / Oder,

zu erteilen.

Frau Oehler beendet den öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung um 20.15 Uhr.

Oehler  
stellv. Vorsitzende des  
Hauptausschusses

Behnke  
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Friedhelm Boginski                               entschuldigt
  
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**  
Karen Oehler
  
- **Ausschussmitglied**  
Torsten Duckert                               vertreten durch Herrn Sponner  
Uwe Grohs  
Götz Herrmann  
Danko Jur  
Hardy Lux  
Wolfgang Sachse  
Götz Trieloff  
Ringo Wrase  
Carsten Zinn
  
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde                                       entschuldigt
  
- **Dezernent/in**  
Anne Fellner  
Bellay Gatzlaff
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Rainer Kriewald
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Birgit Jahn  
Nancy Kersten  
Edmund Lenke  
Heike Micoleizeck  
Stefan Müller  
Heide Pfortner  
Robby Segebarth